

## Prolog Vogtei Obertal e.V. 2018

Jetzt isch's sowiet, höret guet zue,  
was i zum sage ha, hät nit nur mit de Fasnacht z' due.  
I denk es wird jetz' endlich Zit,  
dass es im Städli mol ä sinnvolli Veränderig git.

Diesjoahr git's d' Hürus sit fuffzig Joahr,  
domols hät keiner dra glaubt, dass des mol wird wohr.  
"Für uns do git's de Hürus nur, do git's kei Bolizei",  
heißt's im Hüruslied, dodegege macht au keiner ä Gschrei.

Die Hürusfigur isch viel nöcher an uns Zeller dra,  
als es selli Constanze Weber-Mozart jemols wa'.  
Die cha ihre Platte im Bode ruhig b' halte,  
mir wen ä Hürusboulevard richtig imposant gestalte.

Für jede Hürus en Stern mit Regentschaftsjohr,  
Name un au Bild,  
macht schließlich meh' her als so en eifachis Betonschild.

Verteilt in alle Vogteie-Ecke un um de Narrebrunne,  
chönnte si glitzere und funkle in de Sunne.  
Dann chönntsich am Sunntig mittag ä Rundi durch s' Städtle  
flanieren,  
un biem Lieblingshürus stoh bliebe un über d' Fasnacht resümiere.

Mir isch scho klar, dass mir in de Rotsrundi duen a' ecke mit dere  
Idee,  
doch düen ihr suscht au mängis Geld für Schiessdreck usgeh.  
Jetzt hän'er die Gelegenheit mol öbbis sinnvolles z' gestalte,  
für alli Zeller, egal ob Jungi oder die Alte!

TA-HÜ